



Warum Soziale Ansprechpartner?

Wo Menschen zusammenkommen und miteinander arbeiten, kann es zu Missverständnissen und Spannungen kommen. Sie kennen eine solche Situation und diese macht Sie unzufrieden?

Vielleicht beeinträchtigen Sie auch private Probleme oder Erkrankungen, Sorgen um die Kinder oder die zu pflegenden Angehörigen, Beziehungsprobleme oder finanzielle Sorgen, die Sie um den Schlaf bringen.

Sie können sie nicht „vor der Tür abladen“ und bringen sie mit an Ihren Arbeitsplatz.

Aus Worten können Wege werden.

Es kann jedem passieren, eine Krise, eine Notlage, eine schwierige Situation, drückende Sorgen oder Angst und niemand ist da, mit dem man darüber sprechen kann oder will.

Dennoch gibt es das Bedürfnis, sich jemandem anzuvertrauen, sich darüber auszutauschen.

Denn wer sein Problem in Worte fasst, sieht manchmal schon etwas klarer.

Oft ist dies ein erster Schritt, um wieder Mut und Hoffnung zu fassen.

Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Was können SAP leisten?

Wir

- **bieten** mit unserer Arbeit Hilfe zur Selbsthilfe
- **beraten** und unterstützen bei Problemen im dienstlichen und persönlichen Bereich
- **suchen** gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen
- **engagieren** uns für Kolleginnen und Kollegen, werden aber nur mit deren Einverständnis aktiv
- **beraten** auf Wunsch auch Vorgesetzte
- **helfen** unbürokratisch und flexibel
- **vermitteln** in Absprachen mit den Betroffenen bei Bedarf weiter an andere Fach- und Beratungsstellen

Wir ersetzen keine Fachdienste und werden nicht therapeutisch tätig!



Die Sozialen
Ansprechpartnerinnen und
Ansprechpartner
für
**Lehrerinnen und Lehrer
an öffentlichen Schulen**

im
Regierungsbezirk Detmold



Wer sind wir?

Wir, die Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner (kurz SAP), sind **Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Schulformen**

Wir beraten Lehrkräfte, Schulleitungen und andere Landesbeschäftigte im Schulbereich bei dienstlichen, privaten oder persönlichen Anliegen, die als belastend erlebt werden.

Wir sind für diese Aufgabe fachlich und kommunikativ qualifiziert.

Wir nehmen unsere Aufgaben unabhängig wahr und sind nicht an Weisungen gebunden.

Unser oberstes Gebot: Verschwiegenheit!

Beratungsanliegen können sein:

- Berufliche Belastungssituationen wie Konflikte, Überforderung, Burnout, Mobbing, sexuelle Belästigung, ...
- Familiäre oder private Belastungssituationen
- Trauma/Ängste/Depressionen/suizidale Krisen
- Tod und Trauer
- Suchterkrankungen
- Längerfristige Erkrankungen



Sprechen Sie uns an!

Karina Dresselhaus

0151 - 70577141

karina.dresselhaus@brdt.nrw.de



Thomas Schimmer

0160 - 90962465

thomas.schimmer@brdt.nrw.de



Simone Linnemöller

0160 - 2445093

simone.linnemoeller@brdt.nrw.de



Stefanie Kertscher-Effmann

0160 - 2442080

stefanie.kertscher-effmann@brdt.nrw.de



Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

Julia Mattern-Bischoff

0170 - 6139426

julia.mattern-bischoff@brdt.nrw.de



Sven Steermann

0171 - 7632946

sven.steermann@brdt.nrw.de



Dirk Strachau

0151 - 70577140

dirk.strachau@brdt.nrw.de



Dietmar Winsel

0175 - 5514382

dietmar.winsel@brdt.nrw.de

